

Unterseite grün. Das Rostrum erreicht die Spitze der Mittelhüften. Hinterschenkel kaum verdickt. Dornen der Schienen fein und braun. 3. Tarsenglied schwarz. Hinterschienen  $3 \times$  so lang wie der Fuß. An den Hintertarsen ist das 3. Glied etwas länger als das 2.

Rechtes Paramer (Abb. 1, h+i) zweispitzig, die äußere Spitze (Hypophysis) schlank und gekrümmt, neben ihr ein feiner Dorn, die innere Spitze größer, mehr lappenartig. Linkes Paramer (Abb. 1, k+l) schlanker, länger und gekrümmt, an der Innenseite ein Arm, der die Hypophysis trägt und von oben her lang und schlank aussieht (wie bei *O. virescens* Dgl. Sc.). Penis (Abb. 1, m) klein, einfach gebaut, von länglicher Gestalt, auch die Chitinbänder kaum verzweigt und nur an ihrer Spitze einige Zähne. (Abb. 1, n).

Länge: ♂ = 2,50—2,77 mm, ♀ = 2,4—2,6 mm.

*O. empetri* nov. spec. ist auffallend klein. Der Bau der Genitalien verweist ihn in die Untergattung *Neopachylops* E. Wagner. Er hat darin Ähnlichkeit mit *O. (N.) sparticolica* Reuter. Diese Art ist jedoch erheblich größer, 3,7—4,4 mm lang, heller gefärbt, der Scheitel ist hinten scharfkantig, beim ♂  $1,5 \times$ , beim ♀  $2,0 \times$  so breit wie das Auge, das Rostrum reicht bis zur Mitte der Mittelbrust und die Hinterschiene ist  $4 \times$  so lang wie der Fuß. In der Größe paßt unsere neue Art zu *O. (N.) junipericola* Linnavuori. Diese Art hat jedoch weit längere Fühler und ganz anders geformte Genitalien des ♂. In den übrigen Merkmalen steht unsere neue Art ziemlich isoliert da. Der Verfasser hält es für richtig, sie in die Nähe von *O. (N.) sparticolica* Reuter zu stellen; denn den Genitalien kommt für die Beurteilung der Verwandtschaft der Arten das größte Gewicht zu.

Material: 8 ♂♂ und 6 ♀♀ aus Südfrankreich: Hautes-Pyrénées, Gavarnie, bei La Prade in 1425 m Höhe am 23.VII.75, leg. A. C. und W. N. Ellis und 1 ♂ und 5 ♀♀ aus Spanien: Teruel, Rafales 36 km SO von Alkaniz am 12.VII.75 1 ♂, 2 ♀♀ und 25—30 km SW von Alkaniz am 10.VII.75 3 ♀♀ leg. M. J. und J. P. Duffels.

In den Pyrenäen wurden die Tiere an *Empetrum nigrum* L. gefangen, einer Pflanze, von der bisher keine *Orthotylus*-Art bekannt ist. Die Art steht also auch in der Lebensweise isoliert da.

Holotypus (Gavarnie) und Paratypen in der Sammlung des Zoologischen Museums Amsterdam, Paratypen auch in der Sammlung des Verfassers.

## 2. *Orthotylus (Melanotrichus) creticus* nov. spec.

Etwas größer, länglich-oval, das ♂  $3,5 \times$ , das ♀  $3,0 \times$  so lang wie die Pronotumbreite. Grün, Kopf, Beine und Fühler in der Regel gelb. Behaarung fein, lang und weiß, im hinteren Teil des Tieres (Cuneus) auch feine dunkle Haare.

Kopf (Abb. 2, a—d) breiter als hoch. Scheitel hinten ohne Rand oder Kiel, beim ♂  $2,5—2,75 \times$ , beim ♀  $3,0—3,3 \times$  so breit wie das ungewöhnlich kleine Auge. Fühlerwurzel an der unteren Augenecke. Fühler (Abb. 2, e+f) sehr lang und schlank; 1. Glied beim ♂  $0,67 \times$ , beim ♀  $0,58 \times$  so lang wie die Scheitelbreite; 2. Glied stabförmig, beim ♂ geringfügig dicker und  $1,2 \times$ , beim ♀  $1,0 \times$  so lang wie die Pronotumbreite; 3. Glied  $0,60—0,65 \times$  so lang wie das 2.; 4. Glied mehr als halb so lang wie das 3.; das 2. Glied länger als das 3. und 4. zusammen.

Pronotum  $2,50—2,75 \times$  so breit wie lang, im vorderen Teil oft gelb. Ecken abgerundet. Scutellum grün, seine Basis gelb. Halbdecken grün. Membran hellgrau, an der Cuneusspitze ein heller Fleck.

Unterseite grün, Bruststücke und Hüften gelb. Das Rostrum erreicht die Spitze der Mittelhüften und da die Mittel- und Hinterhüften übereinandergreifen, auch die Basis der Hinterhüften. Beine gelb, Schenkel oft rotgelb. Hinterschiene etwa  $4 \times$  so lang wie der Fuß.

Genitalien des ♂ sehr klein. Rechtes Paramer (Abb. 2, h) keulenförmig, Hypophysis dick und eckig, aber abgeflacht und daher bei Betrachtung von innen schlank erscheinend. Linkes Paramer (Abb. 2, g) von der für die Untergattung *Melanotrichus* Reuter charakteristischen Gestalt. Hypophysis klein, die Mitte des Paramers nicht erreichend, ihr gegenüber ein spitzer Höcker. Penis sehr klein und einfach, etwa  $0,25$  mm lang, Chitinbänder der Vesika weder verzweigt noch gezähnt.

Länge: ♂ =  $3,7—3,8$  mm, ♀ =  $3,4—3,8$  mm.